

Aemter, Beat Josef Leonz] **Meyenberg** seiner sachen anbetreffent.
in Eyl geschehen".

- 1) Zwecks Identifikation der Personen wurde insbesondere der Kompagnierodel vom Juni 1709 - s. AH 163/4 - herangezogen.
- 2) s. AH 163/3
- 3) s. AH 139/62
- 4) Tatsächlich trafen dann Ende Juni 1709 ca. 28 Mann bei der Kompagnie ein, s. AH 163/3.
- 5) s. AH 105/94 Pt. 16
- 6) s. AH 105/12
- 7) Speck scheint dann die Kompagnie im September 1709 verlassen zu haben; während er im Augustrodel - s. AH 119/36 - noch aufgeführt wird, fehlt er in jenem vom September, s. AH 105/12.
- 8) Es ist nicht ganz klar, ob Faber von Freiburg i.Ue. oder Freiburg i.Br. stammt. In AH 163/4 steht im sonst deutsch geschriebenen Rodel "de Freybourg", was eher auf Freiburg i.Ue. schliessen lässt.

Original - AH 98, 296-297

170

[1630 n. Oktober 18.]¹

A

RECHNUNG², AUSGESTELLT VON MICHAEL MÜÖSLIN, [TUCHHÄNDLER IN ZUG, FÜR ELISABETH ZURLAUBEN]

"Den 24ten. höwmonat des 1630 Jars: Nam des her [Garde]hauptman [Jakob] Wickarts Seeligen Frow [Elisabeth Zurlauben:]

7 Ell Rot karmesy samt del [=die Elle] cost	1 gutgl.	
20 Ell blow siden schnür del cost		2 ss
2 Lot siden cost das Lot		20 ss
Dut Summa	10 gl.	30 ss

[sig.] Michel Müsliu"

"Zalt dem Müeslin Von gemeiner Erben wegen ... 10 gl. 30 ss".

- 1) Der unten genannte Jakob Wickart starb am 18. Oktober 1630.
- 2) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Dorsualnotiz von Nachlassverwalter? **Beat II.** Zurlauben, Bruder der Elisabeth Zurlauben und Nachfolger Wickarts als Gardehauptmann.
AH 98, 298

171

[1637?]

A

MEMORIALE [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWALTUNGSREFORM IN DEN FREIEN AEMTERN]¹

"[1.] Erstlich nothwendig ain distinction Zemachen, aller der gscheff-

ten

- [2.] Ratschlagen was gestalten anzeheben.
- [3.] Ettliche Articul Jn das büechli der Landtsordnung sezen.
- [4.] Ettliche Jn die Ambtsrecht [der Aemter in den Freien Aemtern]
- [5.] Ettliche Jn Urbar vilicht.
- [6.] Jndenkh deren 100 gl. Nachforschen so Landtvogt [der Freien Aemter, Paul] **Ceberg** [- dieser amtete von 1625-1627 -] empfangen wegen des [Hans Heinrich **Schmid**, gen.] Dr. geörg otthen [=Ott, Gatte der **Anna Zurlauben**] straff sächen Jn den Jarrechnungen [von Baden anno 1626 und 1627]².
- [7.] Vilicht der Amtsrechten wegen etliche [Unter]vögt undt geschworne [aus den obgenannten Aemtern] Zu verhören
- [8.] NB. Zue vernemen ob die Nideren [=Unteren Freien] Embter den Anlaass wölten
- [9.] Copy des brieffs [erlassen an der gemeineidg. Tagsatzung vom 22.-25. April 1607?] Zuo Baden³ mit dem Umbgeldt⁴ etc. undt sy Jnzwüschend anwysen Zuobegären. ...
- [10.] Dorffs Recht Von Bettwyl⁵ ernüweren.
- [11.] Bosswyl⁶ desglychen:
- [12.] [Den Amtsgenossen von] Meyenberg Jre Unbescheidenheit Ze sinn leggen, dass wenig leyden Jtem vil costen tryben
- [13.] Grichten⁷ wegen: Jn Ambts Rechten
 Jm Amt Meyenberg Wyset das Ambtsrecht das umb ein Kaufft Gricht von geldtschulden wegen Jedem Richter 6 plappart und dem undervogt [- 1637 kommen in Frage: Hans **Bucher** und/oder Peter **Villiger** -] 12 plappart für Lohn und Zerung werden Sölle
 Woho man uff den Stössern richten muoss soll man dem Gricht geben Zelohn 1 Rinschgl. undt alle Zerung:
 Stath auch darinen das die fründtschafft usstahn sölle erlüterts aber nit, wey noch etc.
 Wollen [=Wohlen] hat [im Ambtsrecht?] wär vor gricht fräfentlich redt soll 10 lb.⁸
 hingägen [die Aemter] Hitzkhilch [und] Meyenberg hat wär da Zukhte Mäss[er] oder wehr soll nur 9 ss: 1 lb:⁸
 Schältworth vorm Rechten hitzkhilch 21 ss [Busse].⁸
 Obwolen Wollen 1562⁹ besondere Rodel ernüweren Lassen umb die buossen sind sy doch Jn der anderen Ordnung so A.^o 1527 [wohl richtig 1627]¹⁰ uber [das Amt] vilmergen und Nider Embter gemacht worden Auch begriffen.¹¹
- [14.] Ross: Und Vychkäuff Jn Ambtsrechten
 Meyenberg stath ungerecht verkhaufft
 Ross 4 wuchen.

[15.] Erbrecht[:]

Jn disem Puncten erläuteren, wann an stath der Söhn, und döchteren Jhre Khinder ein Grossvater Zuerben hätendt, ob das das Erbtheil under die Häupter Jedem glych, oder Jn so vil theil, so vil als Söhn und dochtern oder geschwüsterte gsyn wärend solle vertheilt werden.

[16.] Die miteinanderen bachen Mezgen würthen, ob sy beede Zalen sol-
lendt

Vilmergen Und Nidere Embtern habendts Jn Jhren Amtsrechten.

[17.] Jn Amtsrechten der Buossen halber

Fridtbruch mit worthen ist 150 lb. [Aemter] Meyenberg und hitzkhilch¹¹ mit wärkhen Meyenberg 100 lb. Hitzkhilch: 50 lb:¹¹

Hitzkhilch war glübt übersicht soll gestrafft werden als hät er den Eydt übersächen.

[Die Amtsgenossen von] Boswyl praetendierend Luth Kellerhofs [Gem. Boswil] rechtung holtz undt veldt Zuo verbannen und uslassen. stäg, wäg waserünss gräben, väden wegen die buossen Jnzenemmen.

Trostung und verpietung der frömbden.

Hitzkhilcher Ambtrecht erheüsch trostung von frömbden. und lasst Zuo verpietung der frömbden. Jst Zuo erläuteren wär frömbd heissen sölle:

Boswyl gibt auch Zuo das ein genoss einem ungenossen das syn Zu recht verpieten möge.

[18.] Nota. Dass alle 2 Jar nach dem uffritt eines Landtvogts [- 1637 trat Peter Furrer sein Amt an -] durch den Landtschriber [- damals war dies Beat Jakob I. Zurlauben -] syner glägenheit nach die Amtsrecht söllen verläsen werden.

Seye vor Zyten Jm Vilmärger Amtsrecht auch gesagt worden.

Jtem etliche heissen erneüweren¹²

[19.] Notanda. Wegen des costens volgende Parthyen umb etwas Anzeleg-
gen syn möchtendt.

[Amt?] Bosswyl

[Amt?] Hermatschwyl".

- 1) Möglicherweise verfasste Zurlauben dieses Memorial in Zusammenhang mit der Jahrrechnung in Baden von 1637, an der Zurlauben als einer der Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug teilnahm und wo diese Verwaltungsreform ausgiebig behandelt wurde, s. EA V 2, 1041 (Nr. 823), spez. 1703 Art. 34 sowie SSRQ Aargau II/8, 441 Nr. 155b und AH 42/104.
- 2) In den gedruckten EA findet sich nichts davon.
- 3) s. EA V 1, 816 (Nr. 618). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Konrad III. Zurlauben vertreten gewesen.
- 4) s. SSRQ Aargau II/8, 335 (Nr. 127)
- 5) s. ebenda 445 Pt. 5
- 6) s. ebenda 445 Pt. 6
- 7) s. ebenda 451 Pt. 27
- 8) Ganzer Abschnitt durchgestrichen.
- 9) s. ev. Dubler, Siegrist/Wohlen 146
- 10) s. EA V 2, 1701 Art. 19
- 11) s. Anm. 8

12) Ganzer Pt. 18 durchgestrichen.

AH 98, 299-302 - Blatt 299^V und 302^V leer

172

[1627 n. März 25.]

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VON FÜRSPRECH?, JOHANN BALTHASAR HONEGER?, VON BREMGARTEN, FÜR DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER?, BEAT II. ZURLAUBEN] IN ZUSAMMENHANG MIT DER GEFANGENNAHME ZWEIER PERSONEN

"Uff den 25 Merzen A^O [16]27 hatt man 1 gfangness Meitt[li¹ Barbara Haas, gen. Günzheinenin]² von Eggiwyll [=Eggenwil] bracht

Erstlich Zum Nachtmall 7 personen, darunder Gilg Sattler [von Eggenwil] Rhott Muller Keuffer [=Küfer?, von Eggenwil?] Jt[em] ouch Kilchmaier, die Schwarz genambt Leuffer [alle wohl von Eggenwil] verzertt weill sy die pauren die gantze nacht durch trunkhen

11 gl."

"Egenwyler 5 ggl."

"Jtem am Morgen wie man die ander gefange person bracht Zum Morgenbrodt 10 personen, sindt obbeschribne gsin, unnd 2 neue gespangen verzertt "alte fr[au?]"

7½ gl."

"Egenwyl: 5 gl."

"Jtem Aman [des Klosters Hermetschwil in Hermetschwil] Lux [Ammann] selbst tritt verzertt Jnn die [Wälis-?]Mulli [in Bremgarten, Besitz von Beat II. Zurlauben] 4 mass

1½ gl. 15 ss

1 gl.

Zu Nacht 7 personen, seindt aber obbeschribne Egweiler gsein sindt gesessen biss umb 12 Uhren Jn die Nacht verzertt

10 gl."

"Egenwyl 10 gl."

"Grossweibell [von Bremgarten, Johann Guomann] 2 mass

20 ss

"Jn der alten Rechnung hört von dieser 14 gl.

Jtem Kundtschafften Zum wyssen Crütz [Gasthof in Bremgarten] 13 gl. wytters zum [Gasthof] Engel [in Bremgarten]".

1) Wortende teilweise zerstört und sinngemäss ergänzt.

2) s. AH 98/63

Randglossen und Dorsualnotizen möglicherweise von Beat II. Zurlauben. AH 98, 302^V (aufgeklebt)